

## **Wettbewerb Georg-Büchner-Schule Vereinfachtes Verfahren Neubau Bauteil A**

### **1. Verfahren**

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb im vereinfachten Verfahren mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Auswahlverfahren (GRW 95, Fassung 22.12.2003)

Das Verfahren ist anonym.

Auswahl von neun Teilnehmern, sowie ein zugeladener Teilnehmer.

Unter den neun Teilnehmern, Auswahl von zwei ‚jungen Büros‘.

Zugeladener Teilnehmer: Gies Architekten, Mainz

### **2. Wettbewerbsaufgabe:**

Die Georg-Büchner-Schule, Pfingstbrunnenstr. 15-17, 60486 Frankfurt, liegt im Stadtteil Frankfurt Bockenheim und ist eine integrierte Gesamtschule mit 1084 Schülern und Schülerinnen.

Im Hof der Schule befindet sich ein freistehendes Gebäude aus den 70er Jahren, in dem die Verwaltung und die naturwissenschaftlichen Fachräume untergebracht sind. Dieses Bauteil wird wegen nicht zu behebbender funktionaler Mängel abgebrochen.

Wettbewerbsgegenstand ist die Errichtung eines Neubaus als Ersatz für den Altbau mit Fachräumen für Chemie und Physik sowie zugehörigen Sammlungsräumen, eine Aula (Versammlungsstätte) mit kleiner Bühne, die Schulverwaltung sowie Flächen für WC- und Technikräume. Für den Neubau ist keine Unterkellerung vorzusehen.

Das Gebäude soll dem Passivhausstandard entsprechen. Für die Dauer der Bautätigkeit wird der Altbau weitergenutzt und erst nach Fertigstellung abgebrochen. Bei der Lage des Neubaus auf dem Hofgelände zur Pfingstbrunnenstraße ist der bestehende alte Baumbestand zu berücksichtigen.

Das Gesamtprogramm des Neubaus beträgt ca. 1.525 m<sup>2</sup> NF inkl. Technikräumen.

### **3. Raumprogramm**

Aula mit Bühne	415 m <sup>2</sup>
Lehrerzimmer und Verwaltung	465 m <sup>2</sup>
Naturwissenschaftliche Fachräume	
Physik, Chemie	420 m <sup>2</sup>
WC Bereiche	67 m <sup>2</sup>
Kiosk	14 m <sup>2</sup>
Lager, Technik	30 m <sup>2</sup>

### **4. Wettbewerbsleistungen**

Lageplan M 1:500, Grundrisse M 1:200, zwei Ansichten M 1:200, zwei Schnitte M 1:200

Konzeptskizzen, Beschränkung auf Blattgröße max. 2 Din A1.

Erläuterungen, Berechnung der Planungswerte nach Din 277

ein einfaches Arbeitsmodell M 1:500

## 5. Beurteilungskriterien

Konzept und Städtebau  
Gestalterische und räumliche Qualität  
Erfüllung Funktions- und Raumprogramm  
Investitionskosten  
Energieeffizienz und Erfüllung des Passivhausstandards  
Barrierefreiheit

## 6. Teilnehmer des Preisgerichtes am 13. 08. 08:

Fachpreisrichter: Herr Prof. Cheret, Stuttgart  
Herr Prof. Zimmermann, Darmstadt  
Herr Marcus Schmitt, Frankfurt

Sachpreisrichter: Frau Mdin Scheuring, Stadtschulamt Frankfurt am Main  
Frau Monix, Stadtschulamt Frankfurt am Main

Stellvertr. Sachpreisrichter: Herr Brehm, Schuldirektor Georg-Büchner-Schule

Sachverständige ohne Stimmrecht: Herr Kuhlendahl, Hochbauamt Frankfurt am Main  
Herr Linder, Hochbauamt Frankfurt am Main

Vertreter der Fraktionen: Herr Bromba, Ortsvorsteher des Ortsbeirates 2, Bündnis 90 / Die Grünen  
Herr Stapf, Stadtverordneter CDU  
Frau Streb-Hesse, Stadtverordnete SPD  
Herr Baier, Stadtverordneter Bündnis 90 / Die Grünen

Sonstige Teilnehmer: Frau Eichler, Hochbauamt Frankfurt am Main  
Frau Wedel

Vorprüfung: haupt . freie architekten  
Frau Haupt  
Frau Preißler  
Herr Thonhofer  
Herr Ljubas

## 7. Preise, Ankäufe:

bei anrechenbaren Kosten in Höhe von **3,25 Mio.** € netto  
Preissumme = 25.000,- €, netto  
1. – 3. Preissumme: 10.000,- , 7.500,- , 5.000,- € Ankäufe: einer 2.500,- €

## 8. Wettbewerbsgewinner:

	Tarnziffer	Kennziffer	Verfasser
1. Preis	1008	310308	Bock + Sachs Architekten BDA Knesebeckstr. 86/87 10623 Berlin
2. Preis	1002	180553	Prof. Heribert Gies Dipl. Arch. ETH/ BDA Körnerstr. 18

			55120 Mainz
3. Preis	1005	151018	Marius Puppenthal Architekt Albert-Schweizer-Str. 1 59399 Olfen
Ankauf	1001	100365	hgp Architekten Zeppelinallee 77a 60487 Frankfurt am Main

### 9. Auszüge aus dem Preisgerichtsprotokoll:

1. Preis    Verfasser    Bock + Sachs  
Architekten BDA  
Knesebeckstr. 86/87  
10623 Berlin

Mit dem Neubau entlang der Pflingstbrunnenstrasse entsteht ein unverkennbar öffentliches Gebäude mit selbstbewusster Gestik. Das heterogene Ensemble der bestehenden Schulbauten der Georg-Büchner-Schule gewinnt durch den kompakten und nahezu quadratischen Baukörper an Prägnanz. Im Hofbereich entstehen neue differenzierte Freiräume.

Neben den Fachräumen für Physik und Chemie werden eine Aula und die Verwaltungsbereiche neu errichtet. Durch eine zentrale Halle mit einem gebäudehohen Luftraum und großer Freitreppe erhält das Gebäude einen großzügigen Eingangsbereich. Die Lage des Lehrerzimmers im Erdgeschoss wird ausdrücklich begrüßt. Die in den Raumgrößen identischen Fachräume sind im ersten und zweiten Obergeschoss übereinander angeordnet.

Die Aula in ersten Obergeschoss entwickelt über den „Stadtbalkon“ eine eigenständige und angemessene Wirkung auf den städtischen Aussenraum. Diese repräsentative Qualität ist auch deshalb von Bedeutung, um den Bürgern und den Vereinen im Stadtteil einen möglichst einladenden Zugang für Versammlungen außerhalb des Schulbetriebes anzubieten.

Insgesamt handelt es sich in allen Teilen wie auch in der Durcharbeitung und der Materialität um einen überzeugenden Beitrag.

### 10. Termine:

Abgabetermin Planunterlagen:            18.07.2008  
Abgabetermin Modell:                      25.07.2008  
Preisgerichtssitzung:                        13.08.2008  
Ausstellung:                                    15.08.2008 - 22.08.2008

Ort: Georg-Büchner-Schule, Cafeteria Raum B 106  
Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr, Sa – So 10:00 – 18:00 Uhr